©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download www.zobodat.at

Buchfink *Fringilla coelebs*. Wie mir Herr M. Escheu schreibt, hörte er in den Wäldern bei Oberschönenfeld im Sommer 1961 mehrfach das „ürr" als Regenruf der Buchfinkenmännchen, während in der Augsburger Umgebung sonst „hüitt" gerufen wird. Das „ürr" hörten wir auch am 1. 4. 1962 bei Apfeldorf, wobei offen ist, ob es sich hier um einen Zugvogel oder einen Brutvogel gehandelt hat. In unserem Jahresbericht 1961, S. 44 wies ich bereits auf Finken aus dem Gebiet westlich von Burgwalden hin, die ebenfalls das „ürr" brachten.

K U R Z E M I T T E I L U N G E N

Zum Vorkommen des Schwarzhalstauchers *(Podiceps nigricollis)*

Anläßlich eines kurzen Aufenthaltes an den Stauseen bei Zellsee, 3 Kilometer südöstlich Wessobrunn, am 23. 7. 1961, stellte ich hier einige Flußuferläufer, mindestens einen, wahrscheinlich aber drei Rotschenkel, sechs Kiebitze, eine Brutkolonie Lachmöwen, eine Trauerseeschwalbe und schließlich eine männliche Kolbenente fest. Die wichtigste Entdeckung jedoch waren mindestens zehn alte und fünf von diesen geführte junge Schwarzhalstaucher. Da der südliche Teil der beiden Seen stark verlandet ist und viele Schilfinseln enthält, kann ich leider keine exakteren Zahlenangaben machen. Das nächste Brutvorkommen des Schwarzhalstauchers befindet sich in der Lachmöwenkolonie am Maisinger See. Nach Wüst („Anzeiger Ornithol. Ges. Bayern V, 5, 1960, S. 440") hat die Art 1959 wieder in einem Paar auf dem Ismanninger Speichersee gebrütet. Als weiteren Brutplatz nennt G. Haas („Die Vogelwelt des Federseegebietes" in „Der Federsee" von Prof. Dr. W. Zimmermann, 1961) den Rohrsee in Württemberg südwestlich von Bad Wurzach, während die Art auf dem Federsee wohl nicht nistet.

Herr Dr. Steinbacher teilt mir nun mit, daß er am 12. 4. 1962 zusammen mit Herrn Gäbler mindestens vier Paar Schwarzhalstaucher auf dem oberen der beiden Weiher gesehen hat. Am 14. 4. stellte Herr Dr. Issel dort allerdings nur vier Taucher fest. Somit dürfte hier das Brüten auch 1962 wahrscheinlich sein. Walter Kohler

V E R E I N S N A C H R I C H T E N

Am 17 4. 1962 fand im großen Saal des Café Schachameyer in Augsburg die Jahreshauptversammlung unseres Vereins für 1961 statt. Unsere beiden Vorsitzenden, Herr Bürgermeister Dr. Wegele und Herr Oberstudienrat Dr. Deml, waren leider am Erscheinen verhindert. So eröffnete und leitete Herr Dr. Issel als Geschäftsführer die Versammlung. Nachdem er die Grüße der Vorsitzenden überbracht und die 46 erschienenen Mitglieder begrüßt hatte, verlas der Erste Schriftführer, Herr Bibliotheksrat Dr. Bellot, das Protokoll der Jahreshauptversammlung 1960; es wurde einstimmig gebilligt. Herr Dr. Issel berichtete dann über die Tätigkeit unseres Vereins. Es wurden 8 Vortragsabende, die alle sehr gut besucht waren, und zwei geologische sowie eine botanische Wanderung veranstaltet; die Führung auf diesen Wanderungen übernahmen die Herren Dr. Deml und Dr. Nowotny, denen der Verein dafür herzlich dankbar ist. Die Zahl der Mitglieder stieg ohne jede Werbung von 324 auf 345: ein Beweis dafür, daß wir auf dem richtigen Weg sind und die Öffentlichkeit unsere

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 66

Autor(en)/Author(s): Kohler Walter

Artikel/Article: Kurze Mitteilungen 51